

LEIDEN SIE AN CHRONISCHEN SCHMERZEN?

Die Interdisziplinäre Schmerzambulanz und Tagesklinik am Campus Innenstadt ist auf Diagnostik und Therapie chronischer Schmerzen (z.B. Kopf-Rücken, Fibromyalgie, Nerven, Tumor, etc.) spezialisiert.

INFORMATION UND ANMELDUNG

Unsere Anmeldung informiert Sie gerne und schickt Ihnen einen zur Einschätzung Ihrer Schmerzsituation notwendigen Fragebogen zu.

Sobald uns dieser vorliegt erhalten Sie einen Termin.

SPRECHZEITEN

nur nach Vereinbarung

Telefonzeiten: Mo, Di, Mi, Fr 08:00 Uhr – 16:00 Uhr
Do 09:00 Uhr – 16:00 Uhr

KONTAKT

Klinikum der Universität München - Campus Innenstadt

Interdisziplinäre Schmerzambulanz

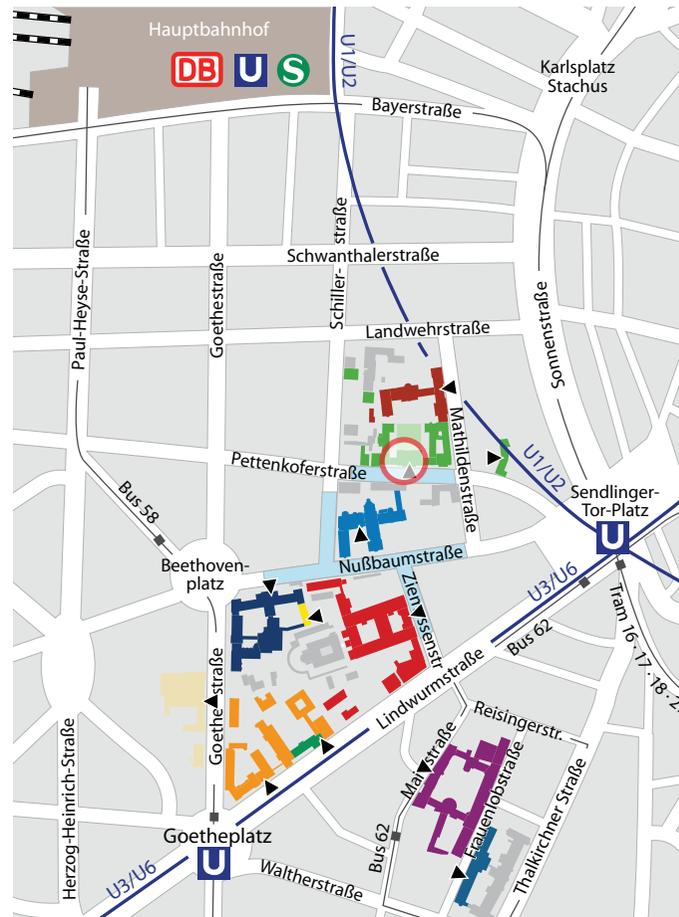
Leitung: Prof. Dr. D. Irnich, Dr. A. Winkelmann

Pettenkoferstr. 8a
80336 München

Telefon: 089/4400-57508
Telefax: 089/4400-57507

Schmerzambulanz.Innenstadt@med.uni-muenchen.de
<http://www.schmerzambulanz-muenchen.de>

LAGEPLAN



VERKEHRSANBINDUNG

U-Bahn: U1, U2, U3, U6, U7, U8 bis Sendlinger Tor
S-Bahn: alle Linien bis Hauptbahnhof
Bus: 52, 62 bis Sendlinger Tor
Tram: 16, 17, 18, 19, 27, 28 bis Sendlinger Tor



AKUTSCHMERZDIENST DER KLINIK FÜR ANAESTHESIOLOGIE

Anaesthesie- und
Schmerzambulanz
Turnhalle

WIR SIND FÜR SIE DA!

INTERDISZIPLINÄRE SCHMERZAMBULANZ

Leitung: Prof. Dr. med. D. Irnich – Dr. med. A. Winkelmann
KLINIK FÜR ANAESTHESIOLOGIE
Direktor: Prof. Dr. med. B. Zwißler

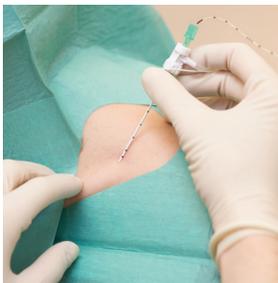
WIR SIND FÜR SIE DA!

Eine gute Schmerztherapie verbessert nicht nur Ihr Befinden und lindert Leiden, sondern beeinflusst positiv den Krankheitsverlauf. Dies trägt zu einer raschen Heilung bei. Gerade nach Operationen gelingt es durch eine gute Behandlung in der Regel die Schmerzstärke auf ein erträgliches Maß zu reduzieren oder ganz zu beseitigen.

Mit den folgenden Informationen möchten wir Sie über unseren Akutschmerzdienst informieren und Ihnen verschiedene schmerztherapeutische Behandlungsansätze vorstellen. Wir legen dabei größten Wert auf das Gespräch mit Ihnen. Denn nur so können wir versuchen, auf Ihre individuellen Bedürfnisse einzugehen und gemeinsam Behandlungswünsche und -ziele festlegen.

SCHON VOR DER OPERATION

benötigen einige Patienten gut wirksame Schmerztherapie. Sollte der bewährte Klinikstandard nicht ausreichen, können uns die chirurgischen Kollegen hinzurufen.



So versorgen wir z.B. Patienten mit Knochenbrüchen häufig mit einem Schmerzkatheter schon vor der Operation. Der Schmerzkatheter wird unter lokaler Betäubung neben den versorgenden Nerv gelegt und gibt dort gezielt Schmerzmittel ab.

WÄHREND DER OPERATION UND IM AUFWACHRAUM

bekommen Sie die richtige Dosis Schmerzmittel, so dass es Ihnen gut geht und Ihr Körper keinen Stress durch die Operation verspürt. Der Narkosearzt wird Sie im Rahmen des Narkosegesprächs informieren, wenn spezielle Schmerztherapieverfahren sinnvoll sind.

Sollten die Schmerzen postoperativ so stark sein, dass Sie häufig Infusionen mit Schmerzmitteln benötigen, können wir Ihnen mit einer intravenösen Schmerzmittelpumpe helfen. Bei dieser so genannten PCA-Pumpe können Sie selbst bestimmen, wie viel Schmerzmittel Ihr Körper gerade benötigt.

NACH DER OPERATION

kümmert sich das Team der Schmerzambulanz weiter um Sie. Bei der täglichen Visite kontrolliert ein Arzt die richtige Funktion der Katheter oder Schmerzmittelpumpen. Sollten die Schmerzen noch zu unangenehm sein, kann er die Dosis erhöhen oder andere Medikamente anordnen.

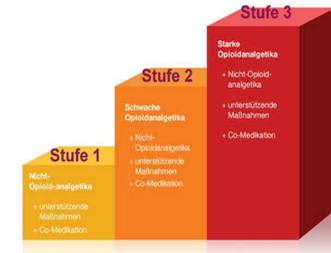


Im Verlauf der Wundheilung wird dann die Einstellung der Schmerzmittelpumpe nach und nach reduziert, bis der Schmerzkatheter dann vollständig entfernt werden kann. Bei vielen Eingriffen werden keine Katheter oder Schmerzpumpen benötigt, sondern sie bekommen Schmerzmittel.

Sollte unsere standardisierte medikamentöse Schmerztherapie nicht ausreichen, kann über den Schmerzdienst die Therapie optimiert werden. Auch nichtmedikamentöse Verfahren stehen zur Verfügung.

MÖGLICHKEITEN DER AKUTSCHMERZTHERAPIE

- Individuell angepasste medikamentöse Schmerztherapie nach WHO-Stufenschema



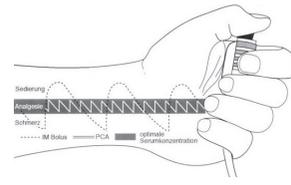
- Schmerzkatheter an peripheren Nerven



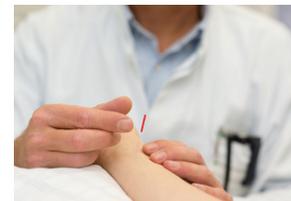
an der Wirbelsäule



- Medikamentenpumpe (PCA-Pumpe)



- Nicht-medikamentöse Maßnahme z.B. TENS, Akupunktur (auf Anfrage)



WIR INFORMIEREN SIE GERN IM RAHMEN IHRES AUFLÄRUNGS- GESPRÄCHES UND GEHEN AUF IHRE FRAGEN EIN.